

PRESSEMITTEILUNG

„Packendes Museum – Das DBM im Aufbruch“ In der Phase des Umbaus zeigt das Deutsche Bergbau-Museum Bochum eine Schau über sich selbst

Das Deutsche Bergbau-Museum Bochum (DBM) befindet sich mitten in den Vorbereitungen auf die größte Umbauphase seiner Geschichte. Trotz Sanierung sowie Neugestaltung der Dauerausstellung bleibt das Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen geöffnet und zeigt ab 08. November im Erweiterungsbau DBM+ eine neue Ausstellung: „Packendes Museum – Das DBM im Aufbruch“.

Wie kann ein Museum, das hinter den Kulissen mit der Sanierung des Gebäudes und der Neukonzeption der eigenen Dauerausstellung beschäftigt ist, gleichzeitig über die gesamte Zeit des Umbaus für die Besucher geöffnet bleiben? Vor diese Herausforderung sahen sich die Ausstellungsmacher, Sammlungskuratoren und Logistiker des DBM gestellt, als klar war, dass von Mitte 2016 an zwei Jahre lang kein Normalbetrieb im Haus möglich sein würde.

Ihre Antwort auf diese Frage können die Besucher und Besucherinnen vom **08. November 2016 bis zum 29. April 2018** im **DBM+**, dem architekturpreisgekrönten Erweiterungsbau des DBM besichtigen: **„Packendes Museum – Das DBM im Aufbruch“** ist eine Ausstellung über das eigene Tun und Sein geworden. Eine Ausstellung, die von der bewegten Geschichte des Hauses erzählt, z. B. wie das Fördergerüst an seinen heutigen Platz kam, aber auch von den aktuellen Tätigkeiten und Aufgaben eines Leibniz-Forschungsmuseums und was man zukünftig in der neuen Dauerausstellung zeigen will. Manfred Linden, Ausstellungskurator des Hauses, erläutert die Ausstellungskonzeption wie folgt: „Wir haben uns mit den zentralen Fragen des Umbruchs beschäftigt: Was waren wir? Wer sind wir? Wie werden wir sein?“

Visuell umgesetzt wird dies eingebettet in die Packthematik, die das Haus seit Beginn des Jahres begleitet: Seit Januar 2016 werden die Objekte der Dauerausstellungen und der Depots inventarisiert, dokumentiert, eingepackt und schließlich vorübergehend ausgelagert. Die Ausstellungsgestalterin des DBM, Karina Schwunk, hatte daher gleich die Idee, viel Packpapier und Kisten zu verwenden: „Das DBM packt – und zwar schon seit einer ganzen Weile für den Besucher unsichtbar. Wir wollen unsere Besucher an unserer Aufbruchsstimmung teilhaben lassen und haben daher die Ausstellung grafisch so gestaltet, dass man sich mitunter wie mitten in einem Umzug fühlt.“

So reist der Besucher in „Packendes Museum – Das DBM im Aufbruch“ durch die Stockwerke des DBM+ von der Vergangenheit über die Gegenwart mit aktuellen Themen und Aufgabenstellungen des Museums bis in die Zukunft des Hauses; und er erfährt, welche Exponate in den künftigen vier neuen Rundgängen des DBM zu sehen sind bzw. in welche Kontexte sie eingebettet sein werden.

Alle Informationen zur Ausstellung „Packendes Museum – Das DBM im Aufbruch“ unter:

www.bergbaumuseum.de/packendes-museum

Das Deutsche Bergbau-Museum Bochum baut um: Ab Anfang 2017 wird das Hauptgebäude über die Dauer von zwei Jahren saniert. Gleichzeitig entstehen neue Rundgänge für die Dauerausstellung. Über die gesamte Zeit des Umbaus ist das Museum weiterhin für Besucher geöffnet: Die Besucher erleben im Anschauungsbergwerk hautnah, wie Bergbau funktioniert, können mit dem Seilfahrtsimulator einfahren

und erhalten mit der Fahrt auf das Fördergerüst einen Blick über die ehemalige Montanregion Ruhrgebiet. Die Ausstellung im DBM+ erweitert nun das Angebot während der Interimsphase des Umbaus. Informationen rund um den Umbau des DBM unter:

www.bergbaumuseum.de/umbau

Das Deutsches Bergbau-Museum Bochum ist eines von acht deutschen Forschungsmuseen der Leibniz-Gemeinschaft. Erforscht werden epochenübergreifend die Geschichte der Gewinnung, Verarbeitung und Nutzung von Georessourcen. Zu den DBM-Forschungsbereichen gehören: Archäometallurgie, Bergbaugeschichte, Materialkunde, Montanarchäologie sowie das Montanhistorische Dokumentationszentrum (montan.dok).

Alle Informationen über das Deutsche Bergbau-Museum Bochum unter:

www.bergbaumuseum.de

Bildmaterial und Textmaterial für Ihre Berichterstattung stellen wir Ihnen im Pressebereich der Ausstellung zum Download zur Verfügung: www.bergbaumuseum.de/packendes-museum

Eintritt:

Erwachsene 6,50 €

ermäßigt 3,00 €

Familienkarte 14,00 €

Jahreskarte 15,00 €

Familien-Jahreskarte 30,00 €

Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen

Dienstag – Freitag: 8.30 - 17.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10.00 - 17.00 Uhr

01. Januar, 01. Mai, 24.-26. und 31. Dezember geschlossen

Anfahrt/Adresse:

www.bergbaumuseum.de/information

Am Bergbaumuseum 28

Besuchereingang: Europaplatz

Deutsches Bergbau-Museum Bochum

44791 Bochum

Besucherservice/Führungen:

service@bergbaumuseum.de sowie telefonisch unter

(0234) 5877-126 (im Rahmen der Öffnungszeiten, außer montags)

Bochum, 11. Oktober 2016 | Wiebke Büsch

Pressekontakt:

Wiebke Büsch

Stabsstelle Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Deutsches Bergbau-Museum Bochum

Am Bergbaumuseum 28

44791 Bochum

Tel. 0234-5877 141

wiebke.buesch@bergbaumuseum.de

www.bergbaumuseum.de

www.facebook.com/bergbaumuseum